













Oberbergamtsbezirk Bonn. Vom Siegerländer Erzbergbau.

Auf die Wirtschaftslage und die damit verbundene Lohngefaltung im Siegerländer Erzgebiet wurde schon in Nr. 47 dieser Zeitung hingewiesen. Bei Beurteilung der derzeitigen Löhne muß berücksichtigt werden, daß die Schichtzeit unter Tage heute 8 1/2 Stunden beträgt, während sie 1913 nur 8 Stunden dauerte. Außerdem sind heute die 10 Prozent für die zu leistende Mehrarbeit unter und über Tage in den Schichtlöhnen schon enthalten. Diese Löhne stehen in keinem Verhältnis zu der Leistung sowie zu der außerordentlichen Leistungssteigerung, die besonders in den letzten Monaten zu verzeichnen sind. Das Verhältnis erscheint um so krasser, wenn man bedenkt, daß die Löhne für eine Mehrarbeit von einer Stunde 53 Pf., die gelehrten Handwerker für zwei Stunden Mehrarbeit 51 Pf., die angelernten Arbeiter 48 Pf. und die ungelernen Arbeiter 44 Pf. erhalten, wobei zu berücksichtigen ist, daß die Arbeiter der vorgenannten Gruppen im Alter von über 24 Jahren stehen müssen.

Es ist nicht zu verkennen, daß die seit Juni d. J. gewährte Subvention außerordentlich auf die Steigerung der Produktion gewirkt hat, was sich in folgenden Zahlen ausdrückt:

Table with 2 columns: Förderung in To., Staatszuschuß. Rows for Juni, Juli, August, September, Oktober.

Es sind somit im Oktober von den Halbenbeständen 2247 To. mit zum Verkauf gekommen. Die Leistung pro Kopf der Belegschaft stieg rund von 14 To. im April auf 18 To. im Juni und auf über 20 To. im Oktober. In gleicher Weise hat sich auch die Belegschaft vermehrt. Sie betrug im April 4414 und im Oktober über 8000 Mann. Diese Zahlen sprechen für sich selbst. Daran kann man erkennen, welche Anspannung der Kräfte darin liegt.

Wenn auch zugegeben werden muß, daß die etwischen Verbesserungen auf den Gruben mit zu diesen Leistungssteigerungen beigetragen haben, so liegt aber auch unbestreitbar fest, daß der Löwenanteil der Steigerung auf die menschliche Arbeitskraft zurückzuführen ist. Es wird kaum ein Bergrevier geben, das eine so verlängerte Arbeitszeit aufzuweisen hat gegenüber der Vorkriegszeit, wie gerade das Siegerländer Erzgebiet. Die um eine halbe Stunde längere Arbeitszeit unter Tage gegenüber der Vorkriegsarbeitszeit, verbunden mit den seit Jahr und Tag niedrigen Löhnen, sind wirklich erstaunlich große Opfer, die die Siegerländer Bergarbeiter bringen.

Und nun frage man aber nicht, welche Belohnung die Bergarbeiterschaft für diese Opfer erhält. Fast alle Gruben, die stillgelegt haben, verweigern den Urlaub. Grube Eisenerz, die elf Wochen nur zum Teil stillgelegt hat, verweigert ein ermäßigtes Angebot von Urlaub. Die Gebirge werden ganz einfach von den Beamten selbst bestimmt. Wer nicht annehmen will, dem wird gleich die Entlassung angeboten. Die Gewichtsmenge ist auf fast allen Gruben bedeutend herabgesetzt. Nebenarbeiten werden gleich mit ins Gebirge verrechnet. Wer sich weigert, allein zu arbeiten, dem droht man mit Entlassung. Die Wetterverhältnisse führen zu vermehrten Klagen. Auch die Sicherheit in einzelnen Gruben läßt zu wünschen übrig. Alle bisher geforderten Lohnaufbesserungen wurden abgelehnt. Das ist der Dank der Reaktionskräfte im Siegerland. Diese Zustände sind unhaltbar. Sie führen

nicht nur zu schnellem Verschleiß der Arbeitskraft, Sickness und Not, sondern auch zu unerträglichen Zuständen auf den Gruben. Wenn schon im Jahre 1925 von durchschnittlich 22 808 Krankentagenmitgliedern 17 781 Mitglieder krankgemeldet haben, davon 3623 an Betriebsunfällen, wie hoch wird sich erst die Zahl in diesem Jahre stellen, wenn die Ueberanstrengung der Arbeitskraft in diesem Tempo weiter geht? Durch die jahrelange Arbeitslosigkeit ist alles ausgehungert und entkräftet. Die Zahl der Invaliden steigt. Sie betrug im September 6035, die der Witwen 6434, so daß einschließlich der Waisen 17 398 unterstützungsbedürftige Knappschaftsangehörige zu verzeichnen waren. Alles das sind bedeutende Zahlen, die schon jetzt verheerend wirken. Wir warnen, den Bogen zu überbannen. Die Löhne, wie sie tariflich noch jetzt bestehen, sind untragbar und reichen nicht aus, um die Bergleute lebensfähig zu erhalten. Der Bergarbeiterverband sei aber auch gesagt, daß, wenn alle Mittel verfallen, sie sich selbst das holen muß, was sie zur Erhaltung nötig hat. Dazu benötigt man eine gute, straffe Organisation. Das ist einzig und allein der Bergarbeiterverband.

Verbandsnachrichten.

Kameraden! Mit dieser Nummer ist der Beitrag für die 48. Woche (vom 21. bis 27. November) fällig. Wir bitten die Kameraden, um pünktliche Zahlung der Beiträge zu sein.

Büchervereision.

Langendree II. Vom 1. bis 15. Dezember. — Eichlinghofen. Vom 1. bis 15. Dezember. — Wiede. Vom 15. bis 30. November. — Gombrock. Vom 1. bis 10. Dezember. — Effen-Holterhausen. Vom 21. November bis 5. Dezember. — Die Mitglieder werden gebeten, die Bücher bereitzuhalten.

Auszahlung von Unterstufungen.

Medlinghausen IV. Jeden ersten Sonntag im Monat beim Kassierer David, Marienstraße 155.

Kranzpendemarte.

Langendree II. In der 48. Woche ist jedes Mitglied verpflichtet, eine Kranzpendemarte zu legen. Wiede. Für November und Dezember muß jedes Mitglied je zwei Kranzpendemarten legen. Gombrock. Im Dezember muß eine Marke ge klebt werden.

Bücher und Schriften.

Die Arbeit.

Zeitschrift für Gewerkschaftspolitik und Wirtschaftskunde. Herausgeber: Theodor Leipart. Redakteur: Lothar Erdmann. 3. Jahrgang, 1926, Heft 10. Berlin S 14, Verlagsgesellschaft des DGB. Preis 1 M.

Das Oktoberheft enthält folgende in sich abgeschlossene Artikel: Dr. Ernst Berger: Die Entwicklung des Arbeitsmarktes. Dr. Kurt Bloch: Das Problem des Wohnungsbaus. Prof. Dr. E. Mayer: Aufgaben und Ziele der Arbeitspsychologie. Rich. Seidel: Staatsverneinung — Staatsbejahung. Dr. Paul Oberg: Der Reallohn in Sowjetrußland. Lothar Erdmann schließt seine Artikelreihe 'Zum Problem der Arbeitsgemeinschaft' mit dem dritten Teil in diesem Heft ab, so daß seine Ausführungen über dieses vielumstrittene Thema jetzt im Zusammenhang vorliegen. Von den kleinen Aufsätzen in der 'Rundschau der Arbeit' sind besonders beachtenswert die Fortsetzung der internationalen Untersuchungen der arbeitspsychologischen Forschungen von Dr. Otto

Stipmann, der Artikel Paul Nfermanns über weitere industrielle Zusammenfassungsbewegungen und die Ausführungen von Dr. Georg Wolff aus dem Gebiete der Gewerbehygiene.

Gewerkschafts-Archiv.

Monatshefte für Theorie und Praxis der gesamten Gewerkschaftsbewegung. Herausgegeben von Karl Zwarg, Jena. Novemberheft 1926. Verlag Karl Zwarg, Verlagbuchhandlung, Jena, St.-Jakob-Strasse 36. Vierteljahrsabonnement 3,60 M.

Aus dem Inhalt dieser Monatshefte empfängt der Gewerkschaftsmann stets reiche Anregungen. Aus dem vorliegenden Heft heben wir hervor: Wirtschaftsdemokratie. — Wandlungen in der kapitalistischen Wirtschaftsorganisation. — Strukturveränderungen der Kapitalkonzentration.

Die 'Büchertüte' mit Beilage 'Arbeiterbildung' ist zum Preise von 1,50 M für das Vierteljahr durch die Post oder Buchhandlung zu beziehen. Einzelnummern kosten 75 Pf. Der Reichsausschuß für sozialistische Bildungsarbeit, Berlin SW 68, Lindenstraße 3, stellt Probenummern gern zur Verfügung.

'Die Gesellschaft', herausgegeben von Hilsberding, behandelt die wichtigsten Probleme des Sozialismus, der Politik und der Wirtschaft. Wer sich eingehend mit diesen Problemen beschäftigt, der verfaßt nicht diese Zeitschrift zu abonnieren. Abonnementpreis vierteljährlich 4,50 M. Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder Postamt oder direkt vom Verlag K. S. W. Dieck Nachf., Berlin SW 68, Lindenstr. 3. Aus dem neuen Heft 11 für den Monat November führen wir folgende Beiträge an: Gregor Wienstock: Frankfurter Industrialkonferenz und die Krise des Mittelstandes. Dr. Fritz Waade: Brandweinpolitik. A. Jugow: Wirtschaftslage und Parteipolitik in Rußland. Frederik Veblo (Kopenhagen): Bodenreform in Dänemark. Herm. Wendel: Der Prager Slawenkongreß von 1848.

Meiers Lexikon in 12 Bänden. Siebente, völlig neubearbeitete Auflage. Ueber 160 000 Artikel und Verweisungen auf etwa 20 000 Spalten Text mit rund 5000 Abbildungen, Karten und Plänen im Text; dazu etwa 610 besondere Bildertafeln (darunter 96 farbige) und 150 Kartenbeilagen, 50 Stadtpläne sowie 200 Text- und statistische Uebersichten. Band 3 (Conti bis Engmäuler) in Halblein gebunden 33 M. Verlag des Bibliographischen Instituts Leipzig.

Band 3 des Lexikons metet in hervorragendem Maße 'technisch' an. Wir sehen dabei ganz ab von den überaus vielen einschlägigen Artikeln größerer Ausdehnung, wie Destillation, Differentialrechnung, Vord. Drehbewegung, Druckluftwerkzeuge, Eisen-gießerei, Schweiß- und Gießwerkzeuge, Elastizität, Elemente, Energie usw., auch von den sehr zahlreichen Artikeln über Eisen und seine Verbindungen, über Eisenbahn und vor allem von solchen 'elektrischer' Natur. Wir weisen nur auf die reiche Sammlung technischer und naturwissenschaftlicher Beilagen hin, so: Dachstühle, Dachbedeckung und Dachbedeckung, Dampfböden, Dampfmaschine (10 S.), Dampfmaschine, Dampfschiff, Eisen (8 Seiten), Eisenbahnbau, Eisenbahnfahrzeuge und Eisenbahnwagen, Elektrische Eisenbahn, Elektrische Maschinen (10 Seiten), Elektrische Meßinstrumente, Elektrisches Licht und Elektrochemie, alles textlich und illustriert auf moderner Höhe. In die Geologie führen Tafeln ein, wie: Devonformation, Diatomum und Gipszeit; auch Diamanten sind dort zu sehen und die schönen farbigen Tafeln Dekorations-gesteine und Edelsteine sowie Karten über Deutschlands mäßbare Mineralien und Deutschlands geologische Gestaltung. Alles Größte hat uns schon bei dem ersten flüchtigen Durchblättern auf. Schließen wir alle Art überlesen und von der zweckmäßigen Darstellung, die man im 'Meier' schon gewohnt ist.

Schluss des redaktionellen Teils.

Togal Tabletten advertisement for various ailments like Gicht, Rheuma, Jochias, etc.

Advertisement for a Christmas gift catalog, mentioning 'Haben Sie Ihre Weihnachtsgeschenke schon gekauft?' and 'Sigurd-Gesellschaft'.

Advertisement for Salit, a medicinal product for rheumatism and other ailments, with an illustration of a person.

Advertisement for 'Denk an den Weihnachtsmann!' (Remember the Christmas man!) with details about a catalog and gifts.

Advertisement for 'Tüchtige Geschäftsleute' (Competent business people) and 'Lichtige Geschäftsleute'.

Advertisement for Salit, 'ZUM EINREIBEN' (for rubbing), with an illustration of a person applying the product.

Large advertisement for MAGGI'S Fleischbrühwürfel (Meat broth cubes), showing the product box and text 'geben in kochendem Wasser aufgelöst - vorzügliche Fleischbrühe'.

Advertisement for 'Gute Taschenuhr, bern., nur 2,75 Mk.' (Good pocket watch, Bern., only 2.75 Mk.).

Advertisement for 'Anzüge' (Suits) with details about quality and price.

Advertisement for 'Ausnahme-Angebot!' (Exceptional offer!) listing various products and prices.

Advertisement for 'Käse' (Cheese) and 'Tabak' (Tobacco) with product details.

Advertisement for 'Wäschestoffe' (Laundry fabrics), 'Pflaumenmus' (Plum jam), and 'Honig' (Honey).

Advertisement for 'Wassersucht' (Water retention), 'Herzasthma' (Heart asthma), 'Aderverkalkung' (Arteriosclerosis), 'Unzählige Geheile' (Countless cured), 'Theaterstücke' (Theater plays), 'Kugeln' (Balls), and 'Photoapparate' (Photo cameras).

Advertisement for 'Käse' (Cheese), 'Volkstürsorge' (People's concern), 'Laubsägerei' (Leaf sawing), and 'J. L. Hahn, Maxdorf 9'.

Advertisement for 'Käse' (Cheese), 'Honig' (Honey), 'Zur Anfertigung von Quittungsmarken für Vereinsbeiträge' (For the production of receipt marks for association contributions), and 'Zum Weihnachtsfeste' (For the Christmas festival).

